



Agentur für  
Gleichstellung  
im ESF

# Armutsbekämpfung durch existenzsichernde Beschäftigung

Dr. Irene Pimminger, 5. November 2013



[www.esf-gleichstellung.de](http://www.esf-gleichstellung.de)

Lohmühlenstraße 65  
12435 Berlin  
Tel.: +49 / (0)30/53 338-948

- Gleichstellung der Geschlechter im ESF  
– Europäisches Leitbild und bundesweite Perspektiven –

*Forum III:  
Armutsbekämpfung und  
existenzsichernde Beschäftigung*

**Dr. Irene Pimminger**, Agentur für Gleichstellung im ESF

Mit: **Régine Bozon**, Kommunales Jobcenter Offenbach

**Thomas Fischer**, BMFSFJ

**Jenny Huschke**, DGB

Moderation: **Petra Ahrens**, Agentur für Gleichstellung im ESF

## Armutsbekämpfung und Gleichstellung

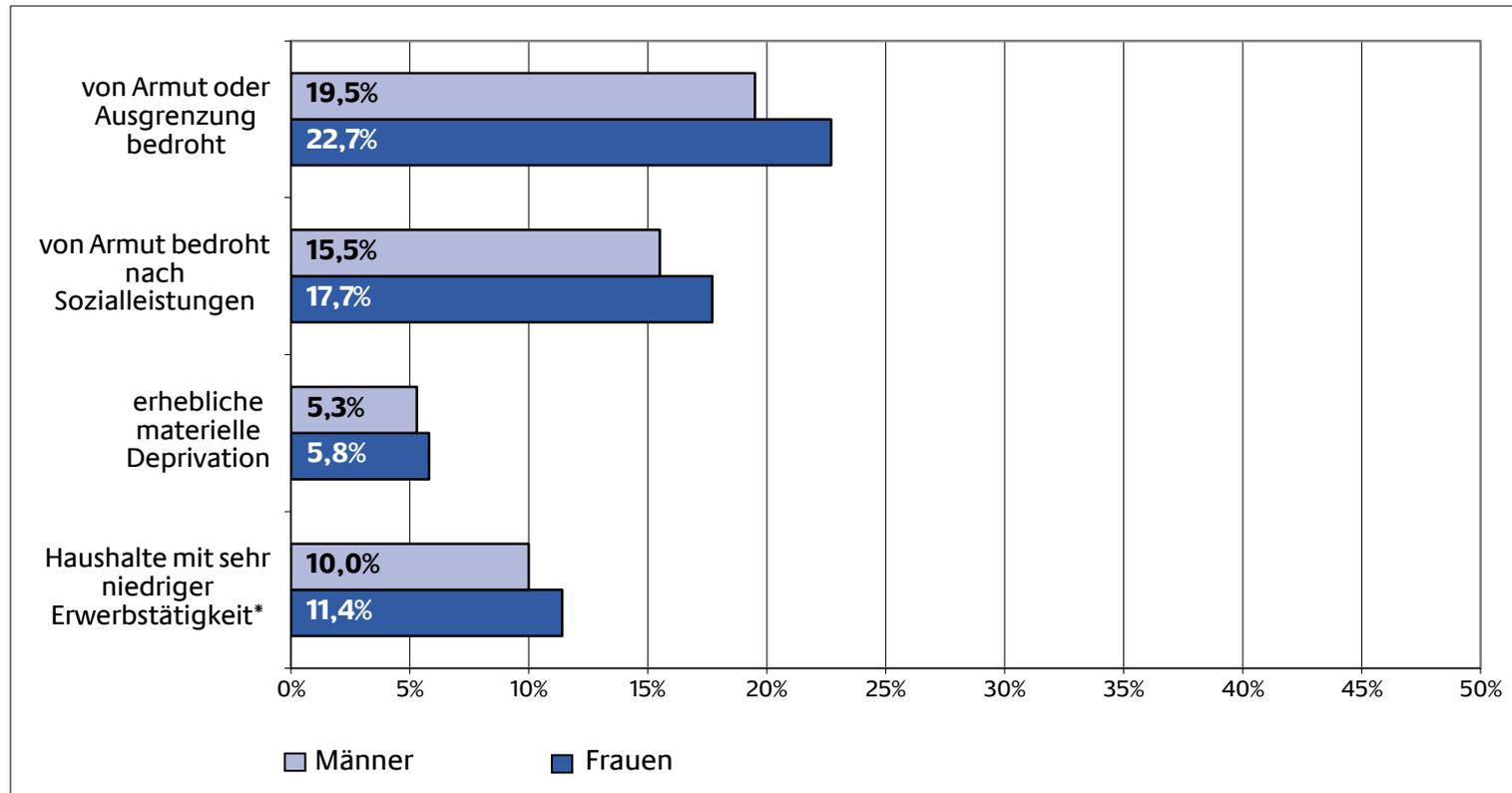
- **Strategie Europa 2020**, 5. Kernziel:  
*Die Zahl der von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffenen oder bedrohten Menschen soll um mindestens 20 Millionen gesenkt werden.*
- **Nationales Reformprogramm**: *Die Anzahl der langzeitarbeitslosen Personen (>1J) soll bis 2020 um 20% (-320.000 LZA) reduziert werden.*
- **ESF-Verordnung**: Gleichstellung von Frauen und Männern ist Querschnittsziel (Art.7)
- **ESF-Bundesprogramm 2007-2013**:  
*„Beteiligung von Frauen an **existenzsichernder** abhängiger und selbständiger Erwerbsarbeit“*  
(OP, S. 125)
- **Gleichstellungsstrategie** der EU-Kommission:  
*Gleiche ökonomische Unabhängigkeit von Frauen und Männern*

## EU2020 Armutsindikatoren

- Anteil der von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen:
  - Von Armut bedrohte Personen, nach Sozialleistungen (< 60% des Median, 2012: 950€)
  - Unter erheblicher materieller Deprivation leidende Personen
  - In Haushalten mit sehr niedriger Erwerbstätigkeit lebende Personen

## EU2020 Armutsindikatoren

### Anteile der 18- bis 64-Jährigen nach Geschlecht, 2012



Quelle: Eurostat, EU-SILC

## Wie wird Armut gemessen?

- Armutsgefährdungsschwelle  
= 60% des mittleren Nettoeinkommens (Median)
- Berechnung auf Haushaltsebene:  
Äquivalenzeinkommen = bedarfsgewichtetes  
Pro-Kopf-Einkommen je Haushaltsmitglied
- Annahme: Gleichverteilung im Haushalt
- „Geschlechtsblinder Fleck“:  
Geschlechtsbezogene Risiken im Lebensverlauf durch  
fehlende eigenständige Absicherung

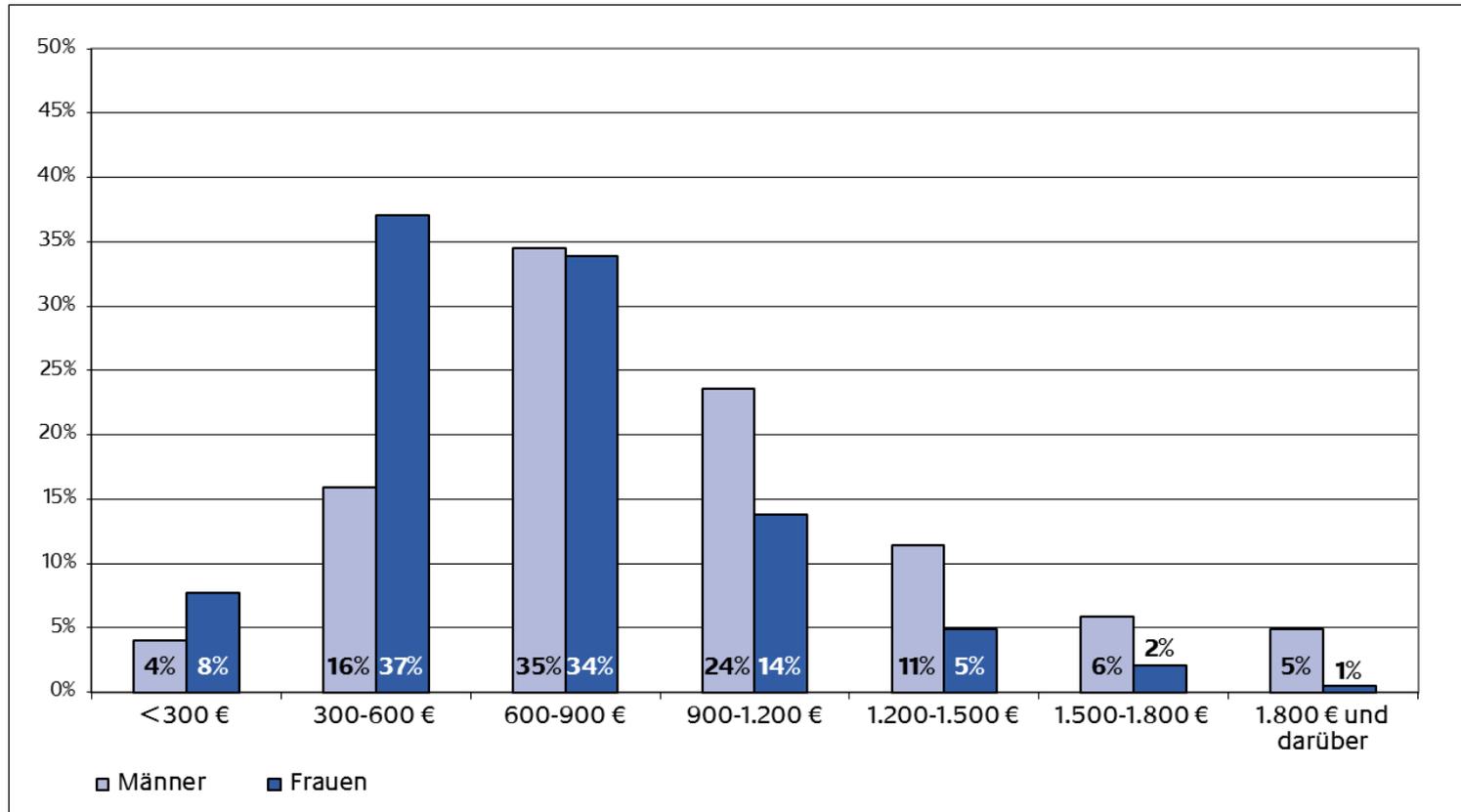
## Geschlechtsbezogene Armutsrisiken

- **Langzeitarbeitslosigkeit**
- Erwerbsmuster und Einkommen
- Scheidung
- Alleinerziehende
- Altersarmut

## I) Betroffenheit von (Langzeit-)Arbeitslosigkeit

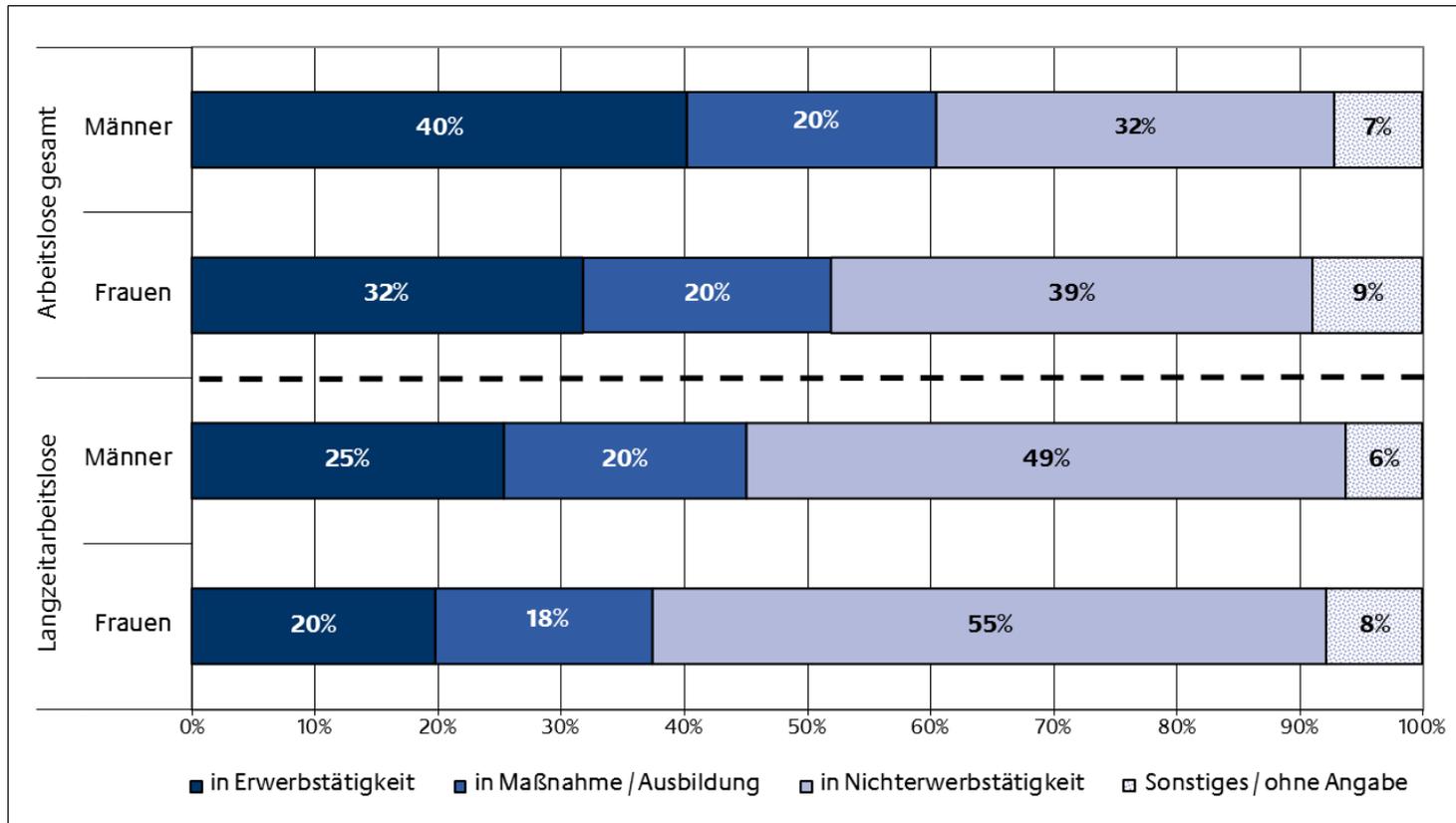
- Frauen verbleiben im Schnitt länger in AL; Anteil der LZA bei arbeitslosen Frauen etwas höher als bei Männern
- Frauen beziehen häufiger nur ein sehr geringes Arbeitslosengeld
- Frauen beenden die AL seltener als Männer durch Erwerbstätigkeit
- Frauen nehmen seltener als Männer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teil; Frauen mit Partner deutlich seltener als alleinstehende Frauen

## ALG I-Beziehende nach Leistungshöhe, 2011



Quelle: sozialpolitik-aktuell; Sonderauswertung der BA-Statistik

## Art des Abgangs aus AL / LZA, 2011



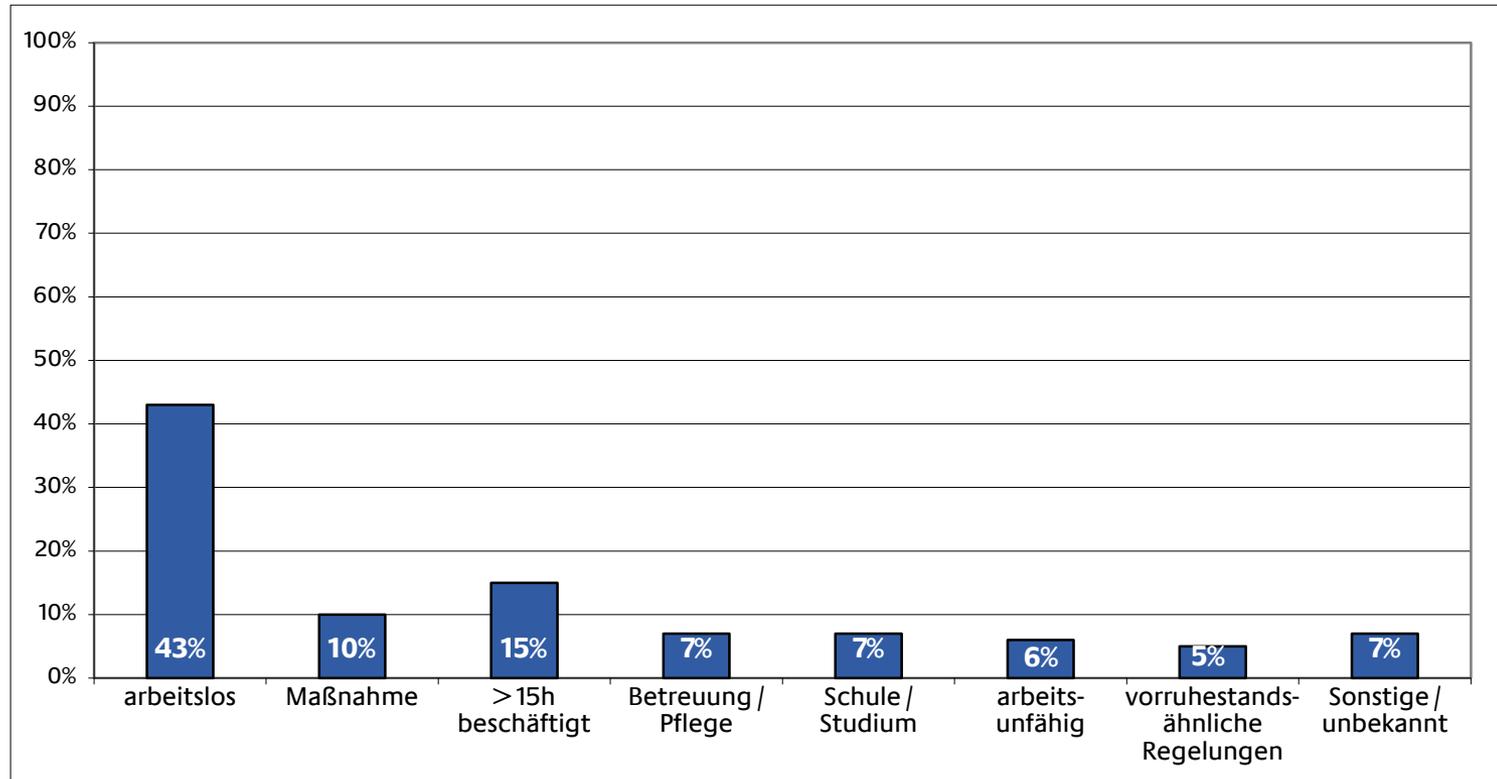
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung, eigene Berechnung

## II) Wer gilt (nicht) als langzeitarbeitslos?

- Welche Zielgruppen kommen bei einer Fokussierung der Armutsbekämpfung auf Langzeitarbeitslosigkeit in den Blick, welche nicht?
- Wie wird Langzeitarbeitslosigkeit statistisch definiert und gemessen:
  - Länger als 12 Monate arbeitslos
  - Definition arbeitslos (ILO/BA) =
    - unter 1h/15h in der Woche erwerbstätig
    - aktiv suchend
    - kurzfristig verfügbar

## II) Wer gilt (nicht) als langzeitarbeitslos?

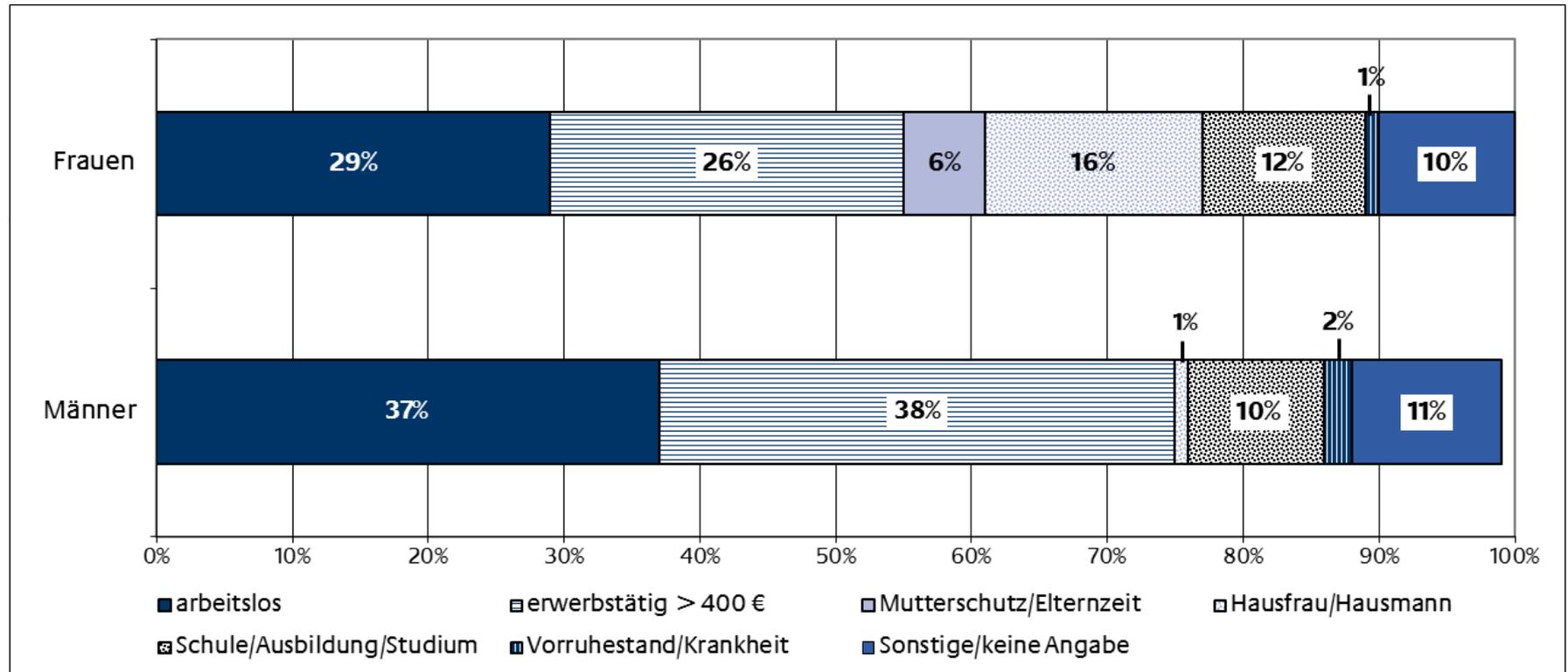
### Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Rechtskreis SGB II, 2012



Quelle: BA-Statistik: Arbeitsmarkt 2012

## II) Wer gilt (nicht) als langzeitarbeitslos?

### Erwerbsstatus der ALG II-Beziehenden vor Eintritt, 2008



Quelle: IAB-Kurzbericht 25/2012

## II) Wer gilt *nicht* als (langzeit)arbeitslos?

- Nicht sofort verfügbare Personen, etwa wegen fehlender Betreuungsmöglichkeiten
- Arbeitslose, die (noch) nicht langzeitarbeitslos sind, jedoch keinen ausreichenden Arbeitslosengeldanspruch haben
- Besonders armutsgefährdete Gruppen wie arbeitserlaubnispflichtige Ausländer/innen, Asylbewerber/innen, Bewohner/innen von sozialen Einrichtungen und Wohnungslose
- Erwerbslose Personen, die aufgrund der Anrechnung des Partner/inneneinkommens keinen ALG II-Anspruch haben
- Personen, die nicht (mehr) erwerbsfähig sind und keine ausreichenden Rentenansprüche erlangen konnten (bspw. Erwerbsunfähigkeit)
- Erwerbstätige, deren Einkommen unterhalb der Armutsgefährdungsschwelle liegt

## Geschlechtsbezogene Armutsrisiken

- Langzeitarbeitslosigkeit
- **Erwerbsmuster und Einkommen**

## Erwerbsbeteiligung

### Durchschnittliche Erwerbsjahre der Kohorten 1942-1961

|      | Frauen | Männer |
|------|--------|--------|
| West | 30,2   | 39,8   |
| Ost  | 34,1   | 37,7   |

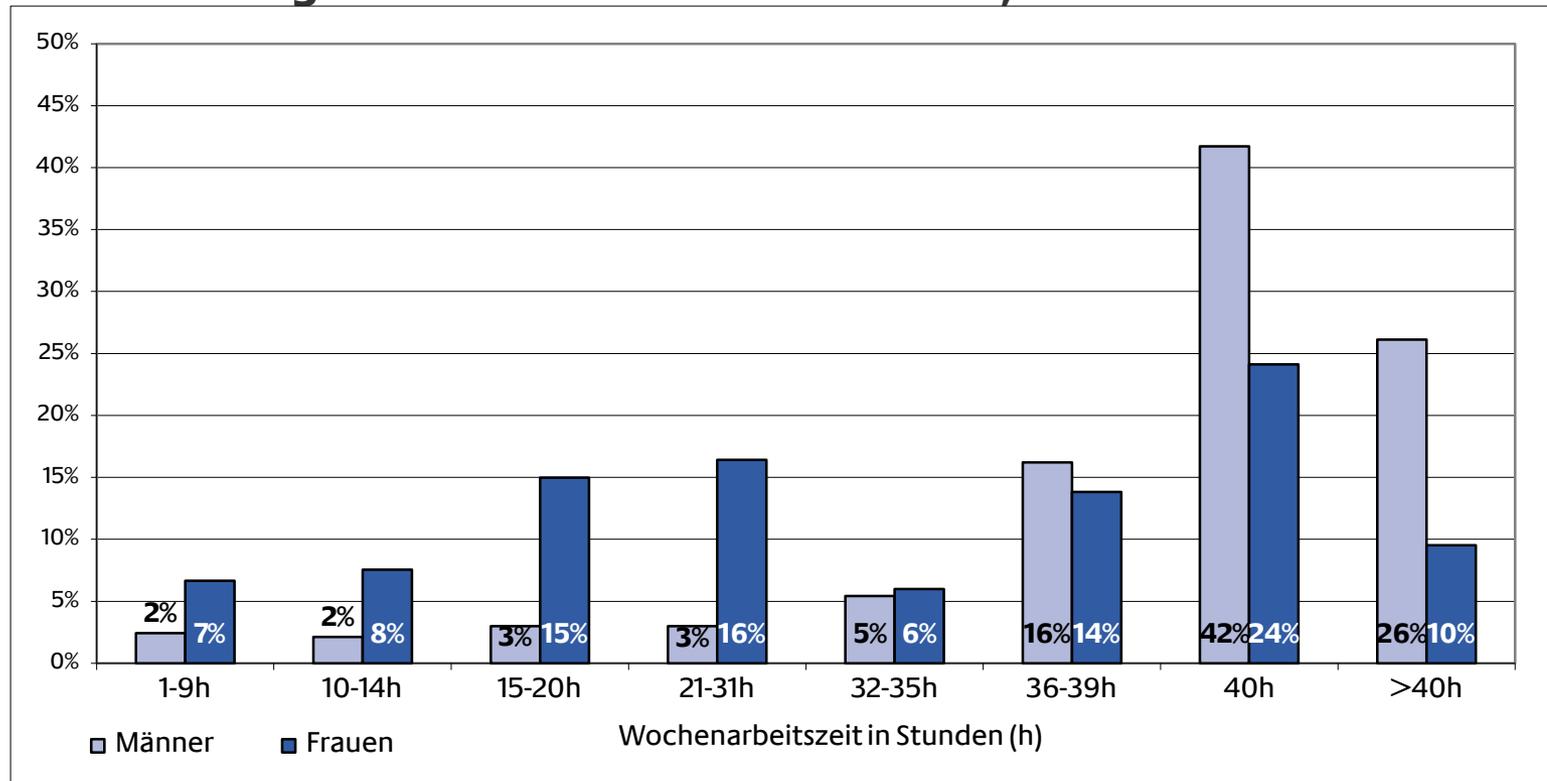
Quelle: Gleichstellungsbericht 2011

### Zentrale Einflussfaktoren:

- Kinder (Alter und Anzahl)
- Familienstand
- Qualifikationsniveau
- Migrationshintergrund

## Arbeitsumfang

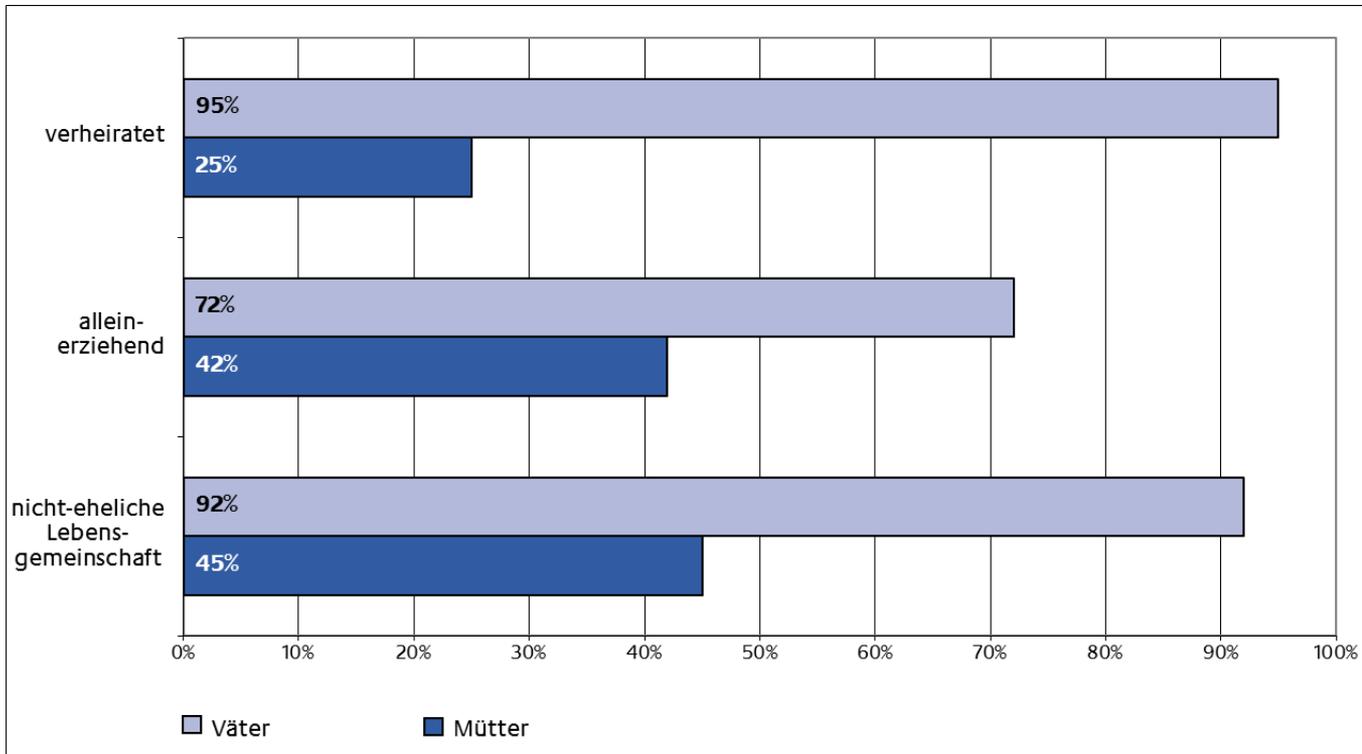
### Erwerbstätige nach Wochenarbeitszeiten, 2012



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnung

## Arbeitsumfang

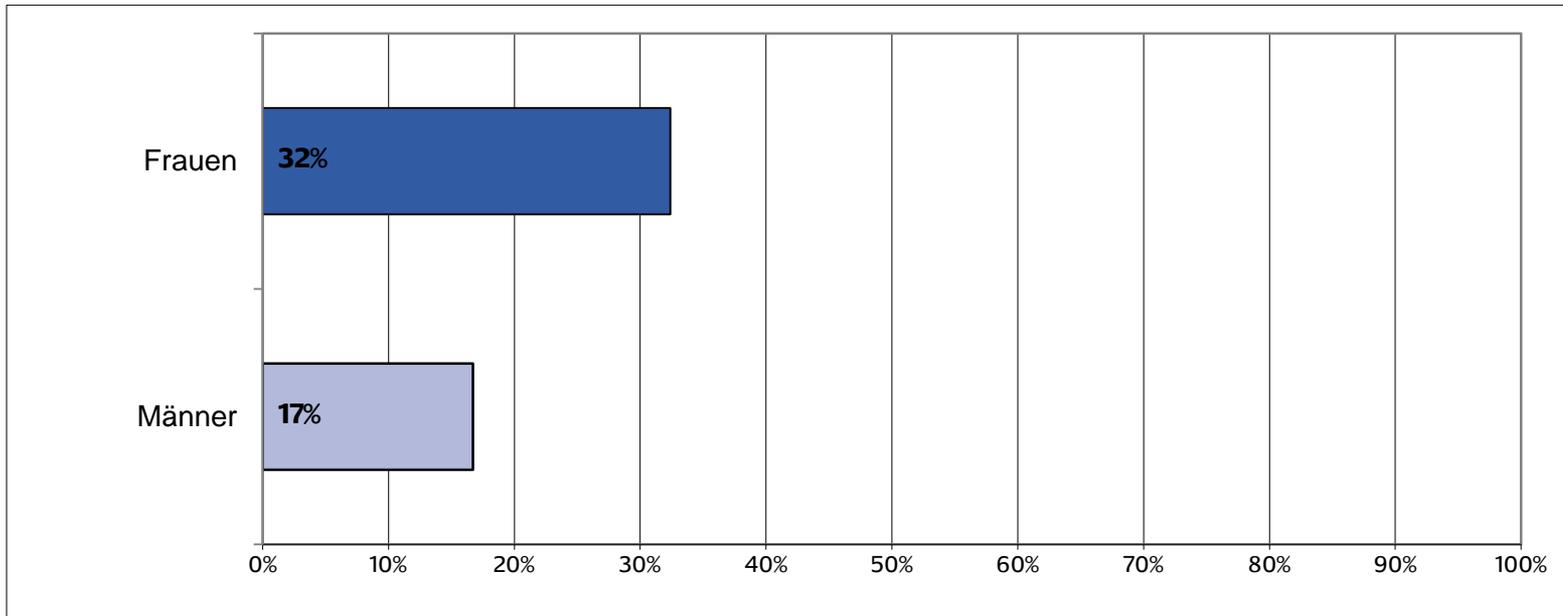
### Vollzeitquoten erwerbstätiger Eltern nach Familienstand, 2010



Quelle: Keller/Haustein 2012

## Einkommen: Niedriglohn

### Anteil der Beschäftigten mit Niedriglohn\* nach Geschlecht, 2010



\*Niedriglohn =  $< 2/3$  des Medianeinkommens

Quelle: IAB-Kurzbericht 15/2913, Daten: EU-SILC

## Einkommen: „Minijobs“

- 19% der weiblichen und 10% der männlichen Beschäftigten sind ausschließlich geringfügig beschäftigt (2012).
- 75% der ausschließlich geringfügig Beschäftigten im Haupterwerbsalter (25-60 Jahre) sind Frauen (2011).
- 64% der ausschließlich geringfügig beschäftigten Frauen sind im Haupterwerbsalter (Männer: 40%). (2011)
- Überproportional häufig geringfügig beschäftigt sind verheiratete Frauen.
- Geringfügige Beschäftigung ist kein temporäres Phänomen: fehlende Durchlässigkeit

## Geschlechtsbezogene Armutsrisiken

- Langzeitarbeitslosigkeit
- Erwerbsmuster und Einkommen
- **Scheidung**

## Scheidung

- Jede dritte Ehe wird geschieden.
- Armutsquote von Frauen verdoppelt sich nach einer Trennung, während das Armutsrisiko von Männer nicht wesentlich beeinflusst wird.
- Im Hinblick auf Armutsgefährdung ist nicht eine Scheidung per se das Problem, sondern die Arbeitsteilung während (und nach) einer Ehe.

## Geschlechtsbezogene Armutsrisiken

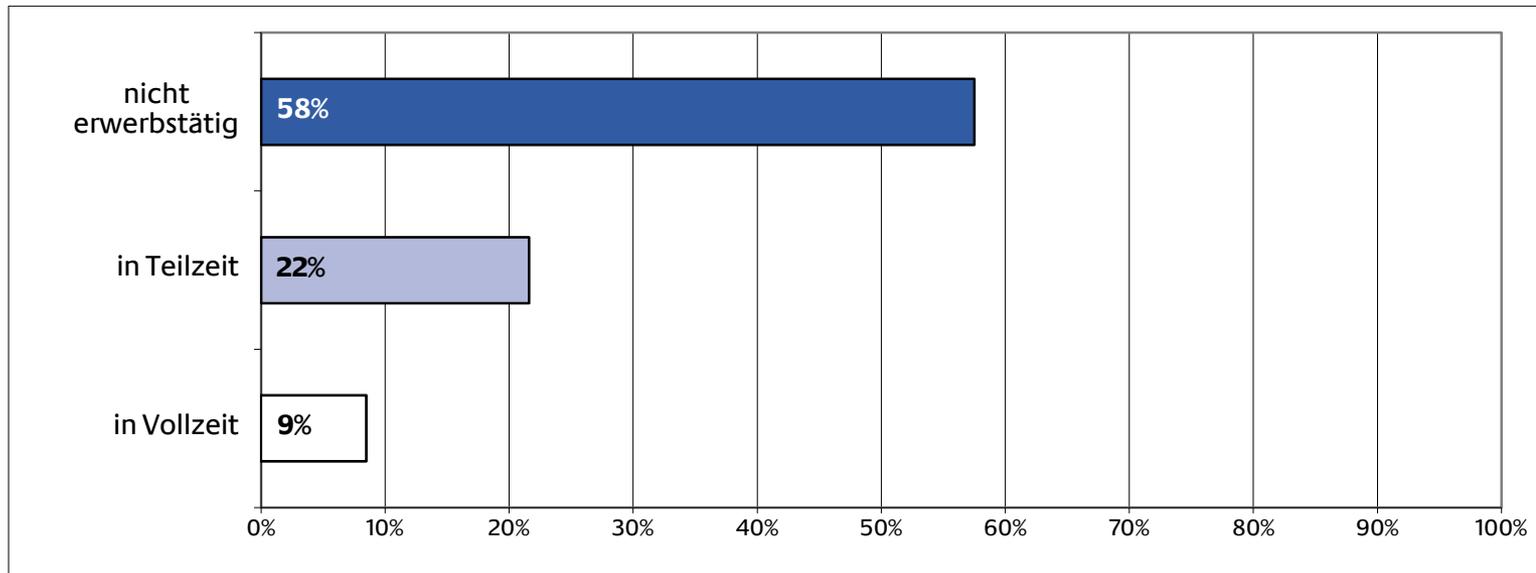
- Langzeitarbeitslosigkeit
- Erwerbsmuster und Einkommen
- Scheidung
- **Alleinerziehende**

## Alleinerziehende

- Rund ein Fünftel der Familien mit minderjährigen Kindern sind Einelternfamilien.
- 90% der Alleinerziehenden sind Frauen.
- Einelternfamilien sind kein „Übergangsphänomen“: die Hälfte ist über 8 Jahre alleinerziehend.
- 39% der Alleinerziehenden beziehen ALG II. (2012)  
(Paare mit Kindern rd. 7%)

## Alleinerziehende

### Armutsgefährdungsquoten von alleinerziehenden Frauen, 2009



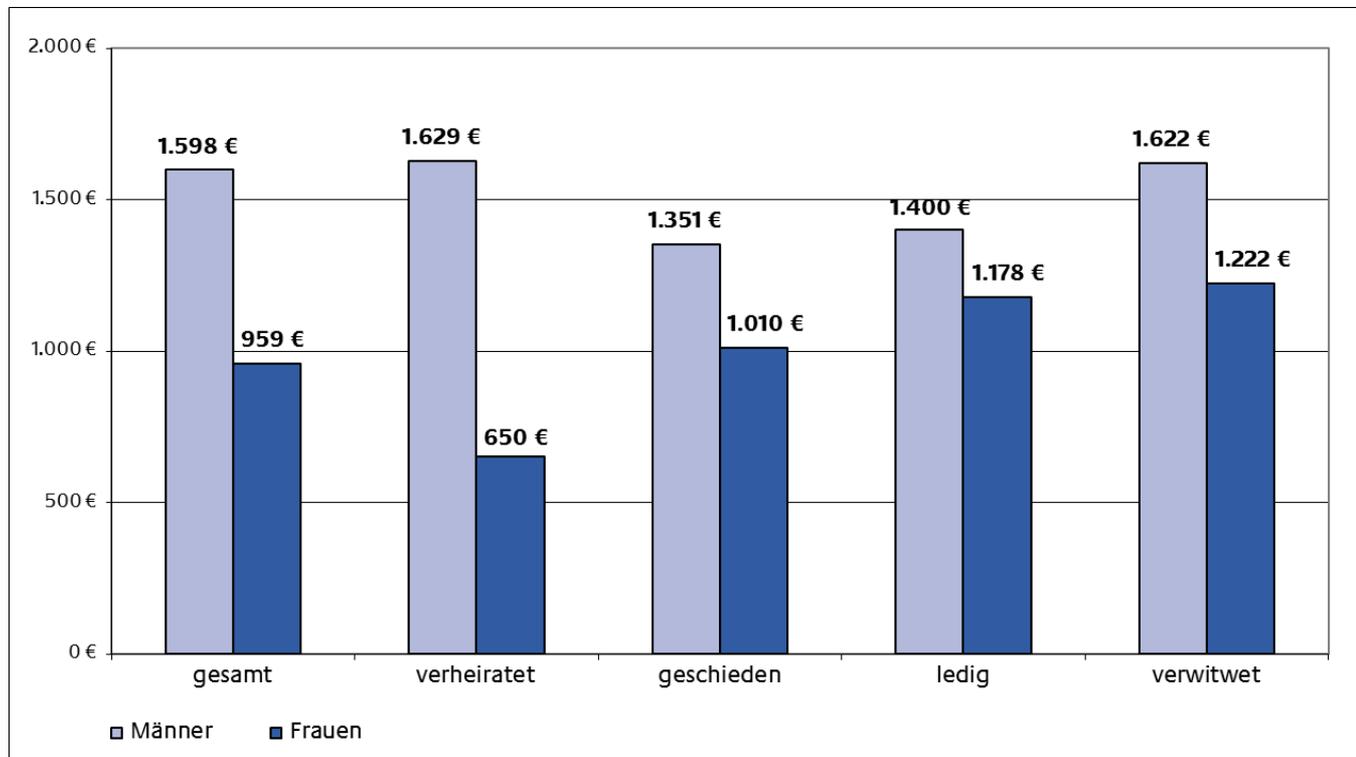
Quelle: BMFSFJ/Rotes Kreuz 2012

## Geschlechtsbezogene Armutsrisiken

- Langzeitarbeitslosigkeit
- Erwerbsmuster und Einkommen
- Scheidung
- Alleinerziehende
- **Altersarmut**

## Altersarmut

### Durchschnittliches persönliches Nettoalterseinkommen, 2007



Quelle: BMFSFJ 2011

## Altersarmut

### **Modellrechnung (IAB):**

- Um 2030 eine Rente auf Sozialhilfeniveau zu erhalten, ist durchgängig über 35 Jahre ein Durchschnittseinkommen nötig.
- Bei einem Einkommen von  $\frac{3}{4}$  des Durchschnittseinkommens sind 47 Jahre nötig für eine Rente auf Sozialhilfeniveau.

### **Gruppen mit hohem Risiko für Altersarmut:**

- Langzeitarbeitslose
- Geringfügig Beschäftigte
- Niedriglohnbeschäftigte
- Beschäftigte mit kurzen / unterbrochenen Erwerbsverläufen
- „Kleine“ Selbständige

## Armutsbekämpfung durch Förderung existenzsichernder Beschäftigung

### Was heißt existenzsichernde Beschäftigung?

- **Eigenständige** Existenzsicherung: unabhängig von (Änderung der) Familienkonstellation; auch für Personen mit Kindern
- **Langfristig** im Lebensverlauf: Arbeitslosigkeit, Elternzeit, (Pflegezeit), Erwerbsunfähigkeit, Alter
- **Existenzminimum**: berechnet auf Grundlage sozial- und steuerrechtlicher Regelungen

## Existenzsichernde Beschäftigung

**Notwendiges Bruttomonatseinkommen aus abhängiger Beschäftigung für eine eigenständige Existenzsicherung im Jahr 2011**

|   | Kinderlose Person | Alleinerziehende/r<br>mit 1 Kind (<6J) |
|---|-------------------|--|
| Kurzfristige<br>Existenzsicherung         | 1.118 €           | 1.515€                                 |
| <b>Langfristige<br/>Existenzsicherung</b> | <b>2.175 €</b>    | <b>2.654 €</b>                         |

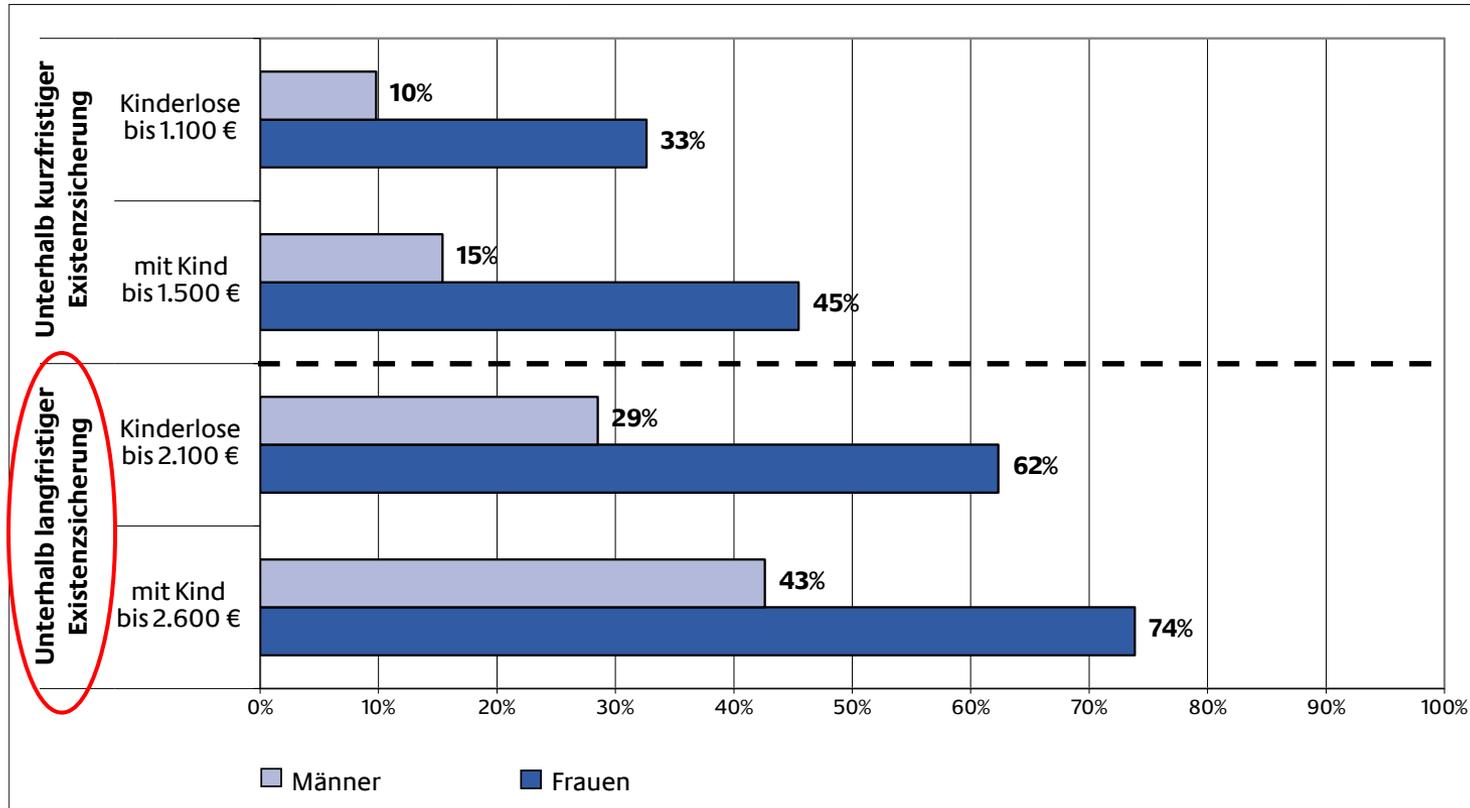
*Näherungswerte  
(keine prognostische Rentenberechnung)*

## Determinanten existenzsichernder Beschäftigung

- **Kontinuität der Erwerbsbeteiligung:**  
Geringere Erwerbsbeteiligung sowie  
Erwerbsunterbrechungen von Frauen
- **Erwerbsumfang:**  
Sehr hohe Teilzeitquoten von Frauen  
Geringe Teilzeit weit verbreitet
- **Einkommenshöhe:**  
Geringere Einkommen von Frauen,  
hohe Niedriglohnquote von Frauen,  
hoher Anteil geringfügiger Beschäftigung

## Existenzsichernde Beschäftigung?

Anteile der Beschäftigten (ohne Azubis) **von 25 bis 60 Jahren** mit Bruttoentgelten (€) unterhalb der Existenzsicherung 2010



Quelle: BA Beschäftigungs- und Entgeltstatistik 2011, eigene Berechnungen

## Empfehlungen für den ESF

- Sicherstellung, dass Frauen in den Maßnahmen zur sozialen Eingliederung und Armutsbekämpfung ausreichend vertreten sind: Zielvorgaben und aktive Steuerung
- Zielgruppen der Armutsbekämpfung nicht auf Langzeitarbeitslose beschränken
- *Existenzsichernde* Beschäftigung als übergreifendes Gleichstellungsziel des ESF
- Zielgruppen: niedrigqualifizierte Frauen, Frauen mit Migrationshintergrund, geringfügig und Teilzeitbeschäftigte, Nichterwerbstätige
- Bewusstseinsbildung und Agenda Setting: von der Haushaltsperspektive zur eigenständiger Existenzsicherung als neues Leitbild

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Zum Nachlesen:

- Expertise „Armut und Armutsrisiken“
- Expertise „Existenzsichernde Beschäftigung“

*Download auf [www.esf-gleichstellung.de](http://www.esf-gleichstellung.de)*